

Feedback-Fragen zum Besuch von OB Dr. Thomas Spies in Schröck

**Donnerstag, 14.10.2021, 18:00 Uhr gemeinsame Ortsbegehung,
anschließend ab 19:30 Uhr Teilnahme an der Sitzung des Ortsbeirates**

- beidseitig, fehlender Bürgersteig ‚Zelterstraße‘ in der Kurve Höhe Warenannahme Firma ‚Wickelkinder‘

Es handelt sich hierbei um eine vergleichsweise stark frequentierte Nebenstraße (Betriebe ‚Wickelkinder‘ + ‚Fischer‘) bei gleichzeitig starker Fußgängernutzung (u.a. als Schulweg). Im August wurde mit den Herren Schröder und Schäfer vom FD Straßenverkehr die Thematik vor Ort besprochen und für den 25.10.2021 ist ein Ortstermin mit dem Tiefbau vereinbart. Hier könnte ein positives „flankieren“ durch den Oberbürgermeister unterstützen.

- Treppensanierung ‚Markthöhe/Gebrüderstr.‘ zur Überquerungsstelle ‚Zum Elisabethbrunnen‘

Die sehr steile Treppe mit kleinen Stufen wird nahezu jährlich mit nicht unerheblichem Aufwand ausgebessert und repariert. Wir bitten um Prüfung, ob eine Grundsanierung mit Herstellung entsprechender Barrierefreiheit grundsätzlich machbar wäre. Falls die Machbarkeit festgestellt würde, bitten wir um ein zirka Zeitfenster für eine Budgetierung bzw. Umsetzung.

- Querungshilfe bzw. Verkehrsberuhigung an der Überquerungsstelle ‚Zum Elisabethbrunnen‘ in Richtung Kindergarten bzw. Grundschule

Hier benötigen wir eine kreative aber wirkungsvolle Lösung um Schul- und Kindergartenkindern ein weitgehend sicheres Überqueren der Hauptstraße zu ermöglichen.

- Sanierung Kindergarten

Der Oberbürgermeister berichtete in unserer Sitzung davon, dass bis Jahresende die bestehenden Sicherheitsmängel behoben werden sollen. In der Aufzählung der entschiedenen Reparaturen fehlten noch die Fliesen der Sanitärbereiche, welche bei der Begehung im Juni von einem unabhängigen Fliesenlegermeister als höchst gefährlich eingestuft wurden. Festgestellt wurde dabei, dass keinerlei Rutschhemmung mehr gegeben sei. Vorgaben schreiben aber mindestens die Rutschhemmung R10 vor. Hierzu und zur Situation des Kindergartens insgesamt ist für uns nun wichtig:

- welche Arbeiten genau werden bis zum Jahresende durchgeführt?
- werden die Fliesen im Sanitärbereich erneuert?
- falls ja, wann zirka?
- falls nein, warum nicht und wie soll alternativ die Sicherheit gewährleistet werden?
- In welchem Zeitfenster dürfen wir mit einer konkreten Grundsanierungsplanung rechnen?
- In welchem Zeitfenster wäre eine Umsetzung dieser realistisch?

- Verkehrssituation am Ortseingang von Roßdorf

Hier stellt sich eine ähnliche Situation wie bei der Querung Kindergarten/Grundschule dar. Allerdings betrifft dies hier unsere Senioren und Friedhofsbesucher. Darüber hinaus konnte der FD Straßenverkehr i.V. mit dem FD Tiefbau noch keine Verbesserung zu dem Kanaldeckel mit falscher Einbauhöhe herbeiführen. Dieser verursacht beim Überfahren erhebliche Geräusche. Wahrscheinlich sind beide FD hier nicht zuständig und das Thema betrifft den Kanalbetreiber. Kann der OB bitte flankierend hier ‚Rückenwind‘ für eine Umsetzung unterstützen?

- Altglas-Sammelstelle Reutergasse (Antrag Unterflurbehälter seit 2013, Zusage seit 2017)

Die Sammelstelle befindet sich in exponierter Lage zwischen Blühfläche für Insekten und einer der Hauptschulbushaltestellen. Die Situation ist gelinde gesagt „hässlich“ und versandelt das Ortsbild. In welchem Zeitfenster ist eine Umsetzung der seit 2017 in Aussicht gestellten Unterflurbehälter möglich?

- Wartehallen der Bushaltestellen

Nur zwei von Acht Bushaltestellen in Schröck haben einen Wetterschutz. Die Wartehalle der Haltestelle Himbornstraße (soll nicht mehr angefahren werden) steht seit mehreren Jahren bei den Stadtwerken zum Umsetzen und Neuaufbau an der zentralen Haltestelle Bürgerhaus aus. Weitere Wartehallen sind uns von den Stadtwerken angekündigt worden, um den Komfort der ÖPNV Nutzer zu steigern.

- In welchem Zeitfenster kann die Wartehalle Himbornstraße wie angekündigt zur Haltestelle Bürgerhaus versetzt werden?
- In welchem Zeitfenster ist eine Ausstattung weiterer Haltestellen in Schröck mit Wetterschutz möglich?

- zukünftige Nutzung Bürgerhaus / Barrierefreiheit / Freiwillige Feuerwehr

Beim Ortstermin wurde durch den OB deutlich gemacht, dass aufgrund des erheblichen Investitionsbedarfes bei den Feuerwachen im Bereich der Stadt Marburg insgesamt die Option eine neue Feuerwache in Schröck zu bauen auf lange Sicht unrealistisch ist. Insofern müssen die Planungen für eine Nutzung des EG im Bürgerhaus (aktuell Leerstand) durch die FFW weiterverfolgt werden. Gleichzeitig weist der Ortsbeirat darauf hin, dass es ebenso dringliche Raumbedarfe für andere Interessengruppen im Ort gibt, die berücksichtigt und befriedigt werden sollten. Hier sind die Vereinsgemeinschaft (vertritt 13 Vereine aus Schröck), die Musikschule Harmonie Kunterbunt (gemeinnütziger Verein, hat über 450 Musikschülerinnen und -schüler), die Malteser Ortsgruppe (Essen auf Rädern) zu nennen. Zudem bemängelt der Ortsbeirat seit langem die fehlende Barrierefreiheit im 1. OG des Bürgerhauses, wo (außerhalb von Corona) die Ortsbeiratssitzungen stattfinden und vor allem auch die Ortsvorsteher-Sprechstunde in dessen Büro. Ein Mensch mit Gehbehinderung kann in Schröck nicht in die OV-Sprechstunde gehen, geschweige denn selbst OV werden und sein Amt ausüben.

- wir bitten den Oberbürgermeister darum, darauf hinzuwirken, dass für die weitere Nutzung des BGH eine konzertierte Planung erfolgt, die nicht nur die Bedarfe der FFW in den Blick nimmt, sondern auch die Interessen der anderen oben genannten Gruppen aufgreift.
- In welchem Zeitfenster kann für das 1. OG des Bürgerhauses durch einen Aufzug oder Treppenlift Barrierefreiheit hergestellt werden? (der OB-Amtsvorgänger hatte Aufzug für 2017 in Aussicht gestellt)